

Aufsatz Auseinandersetzungen

Von abgemeldet

Kapitel 2: Verweigerung

Titel: Aufsatz Auseinandersetzungen [2/?]

Autor: Dea Draconis

EMail: DeaDraocnis@gmx.net

Pairing: Harry/Draco; Blaise/Seamus (nebenbei)

Homepage: Animexx.de | Fanfiction.net

Warnungen: Umgangssprache; blöde Witze, allgemeine Unsinnigkeit

Rating: 12 +

Disclaimer: Ich mache höflichst darauf aufmerksam, das keiner der hier auftretenden Figuren mir gehören sondern der anbetungswürdigen und bewundernswerten J.K Rowling und ich beabsichtige in keinsten Weise irgendwelche Rechte zu verletzen und verdiene auch keinen Pfennig an dieser Story. Punkt.

Inhalt: Da hat sich Dumbledore ja was Feines einfallen lassen. Alle Schüler der 6.ten Klasse sollen einen Aufsatz über jemanden aus ihrem Jahrgang schreiben! Natürlich kann man sich fast schon denken, wen unser allseits geliebter "Junge Der Lebte" abbekommt.

Kommentar: Hi hi, ihr alle!^__^

Wow, mit eurer Antwort auf den ersten Teil hab ich auf keinen Fall gerechnet gehabt!*strahl* *hüpft herum und verteilt Kekse an alle* *smile* *Konfetti werf* Ich will zuerst mal allen, allen lieben Leuten danken, die mir einen Kommentar geschrieben haben, ihr war echt von den Socken!*gg*xD

So, dafür gibts jetzt auch Teil II schon, auch wenn ich befürchte, dass nicht ganz so lustig/erheiternd wie der Erste geworden ist ;__; *soifz*

Erst zum Schluss kam bei mir die absolute Begeisterung am Schreiben wieder auf, und ich glaube das macht sich auch bemerkbar.^^"

Nyo, auf jeden Fall gehts weiter mit 'nem sturen Draco, einem In-Verleumdung seiendem Harry (so behauptet zumindestens Seamus!XD) und 'nem Albus

Dumbledore, den quietschende Socken erheitern und das alles wird Sinn machen, nachdem ihr diesen Teil gelesen habt!*lach*X'D

So, jetzt muss ich aber doch nochmal alle anbetungswürdigen Leutchen aufzählen, die mir ein nettes/aufmunterndes/inspirierendes/liebes Review geschreibsel haben: Sansuke_Kame; little-sis; Willowbuffy; dreamcatch; Yumiko-chan; fireang1234; Kiddy1500; Basilisk; Eli-chan; leaenae; Merilflower; anastasia78; Tolotos; Ciarra (*riesenmegafettenKnuffzerundKnutschergebfürdasnochgigantischerelangeund irreanspornendeReview^,^*); amarth uuuund -easyWolke-!!^____^ Ihr seid die Besten!*allen 'n Blümsche in die Hand drücksel* und wenns gehen würde, würde ich euch alle heiraten!*lach*

Nun aber mal Ruhe mit meinem Gesabbel hier, ihr wollt ja schließlich noch was lesen! Dann wünsch ich euch dann mal viel Spaß und freue mich schon auf eure Meinung*stupsel* *verbeug*

"Aufsatz Auseinandersetzungen"

Kapitel II: Verweigerung der Aufgabe

""(1.) Wie lautet der vollständige Name deines Partners?' Hah, wer auf dieser versifften Welt weiß *das* bitte schön nicht?! Mr. Harry Jedermanns-Junge-Der-Lebte-Goldenes-Wunder-von-Gryffindor-Der-Reinste-der-Reinsten-Heiliger-als-ein-Heiliger Potter.

„(2.) Wo lebt dein Partner?' Tsk, woher soll ich dass den wissen! Es ist schließlich schon schlimm genug *dass* er überhaupt in der *Muggel Welt* *lebt*!"

„(3.) Wann hat dein Partner Geburtstag?' Wen in Salazars Namen interessiertst?! Der Tag ist eh verflucht!

„(7.) Was sind die besten Eigenschaften deines Partners?' Okay, jetzt reicht! Ich weigere mich mehr von diesem Mist zu lesen!"

Draco Malfoy zerknüllte das Papier in seiner Hand und pfefferte es in eine Ecke des Slytherin Gemeinschaftsraumes, kümmerte sich einen feuchten Dreck darum, ob es jemand vielleicht, eventuell noch lesen wollte.

Blaise saß neben ihm und konnte sich ein Glucksen einfach nicht verkneifen. Die Genervtheit seines besten Freundes war einfach zu amüsant.

"Ich bin immer noch der Meinung, dass du dich viel zu sehr über die ganze Sache aufregst. Ich mein, du musst die Leute einfach fragen, die Antworten aufschreiben und fertig! Wo ist das Problem?!" Fragte der schwarzhaarige Junge und zog erwartend eine Augenbraue hoch.

"Wie oft muss ich dir denn das noch erzählen, Blai'? Hier geht's um Prinzip! Ein Malfoy weiß einfach nichts über einen Potter. Er kriecht nicht zu seinen kleinen Freunden und bettelte sie um Details an. Malfoys hassen Potters einfach und Schluss!" Erwiderte Draco in einem entnervten Tonfall.

"Wenn ich dir nen Rat geben darfst, werd diese Einstellung los, denn du verursachst dir damit nur mehr Probleme als du schon hast, Drake."

"Ich fange an zu vermuten dass dir der Kontakt mit diesem irischen Kerl nicht gut tut, Zabini! Du klingst nicht mal mehr wie ein richtiger Slytherin!" meinte der blonde Junge und schaute seinen Freund düster an.

"Jaja." Kam die Antwort, verbunden mit einem Schulterzucken, welches deutlich zeigte wie unberührt Blaise die Anschuldigen seines Kumpels ließen. Der dunkelhaarige Junge blätterte stattdessen nur eine Seite weiter in seiner neuesten Ausgabe des *"The Quibbler"*.

Draco lehnte sich mit einem kleinen Seufzen an die Couch zurück und strich sich automatisch eine Strähne hinters Ohr.

Er war immer noch felsenfest überzeugt, dass es total unzulässig für ihn, einen Malfoy und ein Reinblut noch dazu, war einen Aufsatz über den gryffindorischsten Gryffindor, den man sich nur vorstellen konnte, zu schreiben und dass er seine Zeit gut mit anderen Sachen verbringen konnte, die mehr wert waren, als Potter es jemals sein würde.

Wie zum Beispiel mit einer von den Ravenclaw 5.Klässlern zu flirten und vielleicht ein nächtliches Erlebnis daraus zu machen, uhm, wie war ihr Name doch gleich... ? Ach ja, Laura Todd, wow, das Mädel war eine Augenweide und er meinte definitiv nicht nur ihr Gesicht.

,Warte nur ab Dumbledore bis mein Vater davon erfährt!" dachte Malfoy drohend und sandte einen, leider unbemerkten, Todesblick zu Blaise.

Stattdessen entdeckte der Blonde die verträumt geschriebenen Initialen "SF" in der rechten Ecke der Kreuzworträtsel-seite, welches sein Freund gerade löste.

...

Er hatte es gewusst, Slytherin war am Rande des Untergangs!

Nun verhielte sich die 6.Klässler schon wie Hufflepuff Einser, HUFFELPUFF EINSER verdammt noch mal!

Sobald Rumgeturtle ins Spiel kam, schien jeder die Ernsthaftigkeit ihrer Rivalität und den langen und leidenschaftlich gepflegten Hass gegen die Gyffindor-Deppen zu vergessen und dass sie eigentlich der betrügerische, Unheil planende Teil dieses bekifften Schlosses sein sollten.

In Salazars Namen, warum steckten sie sich eigentlich nicht gleich alle ein pinkes

Gänseblümchen in die Haare, fingen an sich die "Young!Witch" zu kaufen und nannten sich in "Lavender Brown", oder nicht schlimmer "Hannah Abbott" um?!

Draco hatte plötzlich das dringende Verlangen etwas oder jemanden zu verhexen, am besten bis man nicht mehr erkannte, wer oder was es mal zu Anfang gewesen war! Das hier war sein eigenes Haus!! Es war ein Skandal!

Just in diesem Augenblick tänzelte Pansy die Treppen vom Mädchenschlafsaal herab, ein rosanes Blümchen steckten in ihren dunkelbraunen Haaren, in einer Hand wedelte sie mit der neuesten "MissWitch", flötete ein zuckersüßes und absolut *unerotisches* "Dra~akey!" und warf ihm eine vollkommen übertriebene Kussband zu.

Blaise linste über den Rand seiner Zeitschrift um seinem Freund sein Mitleid auszudrücken (Pansy konnte echt nervtötend sein, vor allem wenn sie ihre Tage hatte) und wunderte sich, warum im Namen Morganas der blonde Junge aussah, als würde er jeden Moment anfangen zu heulen.

'*~*'

"Mr. Potter, was soll das heißen, dass sie den Aufsatz nicht schreiben wollen?" Professor McGonagall verengte ihre Augen und schaute ihren Schüler missbilligend an.

"Es heißt, dass ich mich weigere, einen Aufsatz über diese... Person zu verfassen, die für mich ausgewählt wurde. Es macht mir überhaupt nichts aus, über jede andere Person in diesem bescheuerten Haus zu schreiben, aber nicht *er*!"

"Mr. Potter, haben sie mir nicht zugehört, als ich sie über die Aufsätze informiert habe? Es wird keinen Tausch geben!

Professor Dumbledore war besonders bemüht, damit sie und Mr. Malfoy zusammenkommen. Er sagte sogar zu mir, dass es euch beiden gut tun wird und ihr hoffentlich diese lächerliche Feindschaft begraben werdet. Und ich muss sie darauf hinweisen, ihre Ausdrucksweise zügeln oder ich muss Gryffindor wieder Punkte abziehen!" Sagte die Verwandlungslehrerin streng und warf über den Rand ihrer Brille einen durchdringenden Blick auf den rabenschwarzhaarigen Junge vor ihr.

"Aber Professor! Ich und Malfoy... wir können uns nicht ausstehen! Ich *kann* einfach nicht über ihn schreiben!" protestierte Harry verzweifelt doch den Blick, den er von seiner Hauslehrerin bekam, sagte ihm, dass es aussichtslos war.

"Nun, dann werden sie sehen müssen, wie sie mit ihren albernen Zuständen klar kommen, denn solange sie das Schuljahr schaffen wollen, werden sie wohl oder übel einen Aufsatz über Mr. Malfoy schreiben müssen!"

Ihre Augen wurden ein wenig sanfter, "Und ich bin mir sicher, dass dies eine ungewöhnliche Erfahrung für sie beide werden wird.

Nun, ich denke ich habe mich klar genug ausgedrückt, wenn sie jetzt so freundlich wären und zu ihrem Turm zurückkehren... ich habe einen Stapel Verwandlungsaufsätze von den 4.Klässlern zu korrigieren."

Das Gespräch war beendet, Harry war sich dessen bewusst, doch das hieß noch lange nicht, dass er damit zufrieden war.

Eher das Gegenteil war der Fall. Er würde nicht... er *konnte* nicht über Malfoy schreiben, es war einfach... .

Harry drehte sich um und schloss die Tür ein bisschen lauter als es nötig gewesen wäre, es war einfach... . Er stoppte in der Mitte des Korridors und schaute auf seine schwarzen Schuhe. Es war einfach... .

Bilder des arroganten Slytherins spielten sich in seinem Gedächtnis ab, als ob man sie aufgenommen hätte.

Jedes Mal war es fast das gleiche Motiv, ein höhnisch lächelndes, böse grinsendes, herablassendes, snobbisches Gesicht, dass ihn auslachte, ihn disste, ihn beleidigte, ihn fertig machte.

War es wirklich fair dass er einen Aufsatz über *genau* diesen Jungen schreiben musste?!

Die beiden jadegrünen Ovale funkelten wütend, verbittert, als der Junge, dem sie gehörten, weiterging.

Malfoy hatte nie etwas anderes gemacht, als ihn völlig zu blamieren, ihn aus der Fassung zu bringen und zu Harrys Reue, war er mit seinen Absichten eigentlich immer erfolgreich gewesen.

Doch... wenn der Gryffindor so darüber nachdachte, war der Blonde immer der Einzige gewesen, der ihn dazu hatte bringen können, seine Kontrolle völlig zu verlieren. Nichts hatte das Feuer des Zorn mehr in ihm geschürt, als ein boshafter Kommentar von Draco Malfoy. Niemand hatte ihn je diese leidenschaftliche Asympathy, Verachtung spüren lassen, Harry hasste es, es sich einzugestehen, dass es in der Tat *leidenschaftlich* war, so seltsam es auch klang, wie Malfoy es konnte.

Keine andere Person war in der Lage so unter seine Haut zu kriechen und seine Innereien zu verdrehen, dass er vor gereizten, aufgewühlten Emotionen nur so bebte.

Geschockt realisierte Harry, dass er in einer emotionalen Art, sei sie auch noch so negativ, mit dem blonden Slytherin verwickelt war. Und dass er sich manchmal sogar sich auf ihre Streitereien freute, denn er konnte den anderen Jungen soviel anschreiben und anbrüllen und beleidigen und einfach mal seine Wut die Kontrolle übernehmen lassen, wie er wollte, denn er musste keine Angst haben, dass der andere Junge eingeschüchtert werden würde oder sich sofort um sein Wohlergehen sorgen.

Draco Malfoy sah auch den "Jungen, der Lebte" in ihm, aber im Gegensatz zu anderen, war er von dieser kleinen Tatsache nicht besonders beeindruckt. Nein, es war sogar der Grund, warum er mit ihm stritt, er hatte keinen Respekt vor ihm oder würde vor seinen Füßen rumkriechen. Der Slytherin war viel, viel zu stolz für so etwas. Für Malfoy war er nichts mehr als ein gewöhnlicher Junge, den er auf den Tod nicht ausstehen konnte.

Langsam aber sicher begannen die Wege, die seine Gedanken einschlugen, Harry etwas zu ängstigen, denn 1.) hatte er nie gedacht, dass er sich mal so viele Gedanken über Draco Malfoy machen würde und 2.) war da etwas unter dieser Oberfläche von Hass und Rivalität zwischen ihnen. Etwas, dass so tief lag, dass Harry sich nicht wirklich sicher war, was es war aber sich gleichzeitig nicht sicher war, ob er es überhaupt wissen wollte.

Erst als ihm die Stimme der Fetten Dame mit einem entnervten "Passwort?" sagte, dass sie ihn diese Frage nicht zum ersten Mal stellte, kaum er aus seinem Sumpf voller Gedanken und Überlegungen heraus und murmelte ein geistesabwesendes "Bubblemum Whoppers" und das Portrait öffnete sich.

'*~*'

"Ich muss sofort den Schulleiter sehen!"

Ohne auch nur anzuklopfen, platzte der blonde Slytherin in das Büro von Severus Snape, gegenwärtiger Meister der Zaubersprüche von Hogwarts und obendrein Hauslehrer von Slytherin.

Der hellhaarige Junge schaute etwas zerzaust aus, als hätte er es ziemlich eilig gehabt, so schnell wie eben möglich zu seinem Büro zu kommen. Ein ungeduldiger Ausdruck lag auf dem feingeschnittenen Gesicht.

Der Meister der Zaubersprüche begann langsam von seinen Notizen, die er bis eben gelesen hatte, aufzusehen und warf seinem Musterschüler einen "Ist das so?" Blick zu und zog die Stirn in Falten.

"Willst du dich nicht erst einmal setzen?" Bot er Draco einen Platz an und der Junge saß hin, auch wenn er es etwas unwillig zu tun schien.

"So, wärest du nun so gütig und erklärst mir, warum du den Schulleiter so unbedingt sehen musst?" fragte Severus Snape in seiner gewöhnlich öligen und unheimlichen Stimme, die jede neue erste Klasse erstmal so einschüchterte und Angst einjagte, dass sie während seines gesamten Unterrichts keinen Mucks taten (nicht, dass er es nicht genießen würde).

Dracos graue Augen wurden missbilligender und er verschränkte die Arme vor der Brust.

"Oh, ich glaube, du weißt nur zu gut warum, Professor." Antwortete der hübsche Junge finster dreinblickend, seine Stimme war eisig und er lehnte sich demonstrativ in dem harten Stuhl zurück.

"Draco... ." seufzte Severus und seine Gesichtszüge lockerten sich ein wenig, er sah nicht mehr ganz so wie der furchteinflößende Meister der Zaubersprüche aus, sondern irgendwie mehr wie ein 'normaler' Mann.

Der fettighaarige Lehrer schlug sein Buch zu und blickte den blonden Jungen an, der seine Augen nun gefährlich verengte. Snape kannte seinen Schüler nur zu gut, um zu wissen, dass Draco ziemlich sauer war.

Und wie recht er hatte...

"Du wusstest über diese beschissene Idee von dem alten Idioten Bescheid, oder?! Warum hast du es zugelassen, dass ich mit Potter zusammen kam, gerade POTTER von all den Deppen in diesem verdammten Schloss!!" explodierte der junge Malfoy und funkelte seinen Hauslehrer erzürnt an.

"Draco." Sagte Snape abermals, dieses Mal ein wenig bestimmter.

"Du hast nichts dagegen unternommen und nun bin ich mit diesem Halbblut zusammen!! Es ist Potter, verdammt! Ich will nicht über ihn schreiben! Ich dachte, du wärst mein Patenonkel! Ich dachte du würdest eingreifen, wenn so was passiert, aber neeeeein... ."

"Draco!" zischte Severus nun energisch und schaute seinen Schüler eindringlich an. Malfoy hielt seinen Mund aber sah immer noch immer stinksauer aus.

"Ich verstehe, dass du wütend bist," begann der Ältere, doch die einzigste Antwort, die er darauf bekam, war ein verächtliches Schnauben, "und denke nicht, ich hab nicht versucht, den Schulleiter zu überzeugen, dich nicht mit Potter zusammenzutun," redete er weiter ohne sich von dem Verhalten seines Patensohnes stören zu lassen, "aber er war wie besessen von der Idee euch zusammenzupaaren. Ich vermute, das er seine Gründe für sein Tun hat, auch wenn sie für mich vollkommen unverständlich sind. Aber ich muss dich also bitten, zu kooperieren, denn du kannst nichts dagegen machen."

Während Snape geredete hatte, wurde Dracos Gesicht erst kritisch, dann angespannt und nun schaute er wieder bockig.

"Ich werde meinem Vater davon berichten!" äußerte sich der Blonde eingeschnappt.

Der dunkelhaarige Hauslehrer Slytherins seufzte wieder.

"Du benimmst dich kindisch, Draco. Und ich muss dich leider enttäuschen. Lucius hat mir schon geschrieben und mich informiert, dass er denkt, es sei eine ganz exzellente Idee, dass du mit Potter zusammen bist. Denn dies macht es so viel einfacher an Informationen über Potter heranzukommen und er ist sich sicher, dass du ein paar Schwachpunkte finden wirst." Erwiderte Snape kühl und beobachtete, wie sich die grauen Augen seines Lieblingsschüler Entsetzen füllten.

"Hat er nicht... ." krächzte Draco entgeistert.

"Hat er." Erwiderte Severus nur.

"Verräter! Alles Verräter!" Der Slytherin sprang auf und schaute seinen Lehrer hitzig

an.

"Ich glaubs nicht! Ich will sofort den Schulleiter sehen! Sofort! Argh, ich glaubs echt nicht!! Mein eigener Vater!!"

Und dann machte Draco etwas, dass Snape dazu brachte, geschockt zu schauen; er rautte sich die Haare.

Vollkommen bewusst, dass Dracos Besuch in Dumbledores Büro vergeblich sein würde, aber gleichzeitig daran denkend, dass der Schulleiter selber sehen sollte, wie er den wütenden Junge zähmte, sagte Snape dem Slytherin das Passwort. Denn schließlich war er es, der diese Idee gehabt hatte, und er, Severus, hatte ihm gleichgesagt, es würde nichts als Ärger bringen.

Er seufzte wieder, als Draco aus seinem Büro stürmte und nebenbei kleine nette Beschreibungen fluchte, was er mit ihm, seinem Vater, mit Potter und so weiter, machen würde.

Er mochte Draco, aber manchmal dachte er, dass Lucius ihn wirklich viel zu sehr verzogen hatte.

'*~*'

Alles in allem hatte Albus Dumbledore einen sehr schönen Tag gehabt.

Zuerst hatte er ein kleines, nettes Paket erhalten, in dem sich drei Paar bunter Ringelsocken befunden hatten. Dieses wiederum war ein Geschenk von Aodronell Cleworth, einer alten Klassenkameradin gewesen und in einem kleinen Brief hatte sie nachgefragt, wie es ihm denn ginge und ob sie sich mal zu einer Tasse Tee und Zitronendrops treffen konnten.

Dann hatte er herausgefunden, dass die Socken quietschten, wenn man sie anzog und damit herumlief und das Glitzern in seinen Augen war immer amüsiertes geworden.

Nach dem Mittagessen hatte ihm Marggy Sprout aufgeregt erzählt, dass sie ein paar der zweiblütigen Herzlianen ergattern konnte, deren Pollen eine extrem wichtige (und seltene) Zutat für Liebestränke waren und dass sie nun endlich den Schülern beibringen konnten, wie man solche Tränke braute.

Auch wenn Severus Snape nicht wirklich überzeugt, weder begeistert ausgesehen hatte, so hatte er zugestimmt den Trank in seinem Unterricht durchzunehmen.

Und nun saß er mit Minerva McGonagall in seinem Büro und genoss gerade eine Tasse Tee mit ihr. Die alte Hexe hatte ihm die Reaktionen von Mr. Potter und Mr. Malfoy, als sie von ihrem Aufsatzpartner erfahren hatte, erzählt und dass Potter nach einem neuen Partner gefragt hatte; und alles was er tun konnte war amüsiert zu lächeln.

"Nun, nun Minerva, ich glaube kaum, dass wir uns Sorgen über die beiden jungen Herren machen müssen. Ich bin mir sicher, dass sie gut miteinander klarkommen

werden, wenn sie erst mal über ihren Trotz und ihren Stolz hinaus sind. Mehr als gut auskommen, wage ich zu behaupten." Seine blauen Augen funkelten wieder und er zwinkerte der Verwandlungslehrerin kurz zu.

"Aber Albus... ." Erwiderte Minerva, Falten der Besorgnis war immer noch auf ihrem Gesicht verzeichnet.

"Du wirst sehen, alles wird sich zum Guten wenden und mit ein wenig Zutun vom Schicksal werden sie vielleicht endlich über ihre Feindschaft hinwegkommen. Aber nun fordere ich dich höflich auf, unsere kleine Teeparty zu beenden, denn Mr. Malfoy kommt direkt auf mein Büro zu und ich glaube, es wird ein wenig dauern bis sich sein hitzköpfiges Temperament abkühlen wird. Ich werde dir alles später erklären."

"Wenn du das sagst, Albus, dein Wort in Merlins Ohr. Ich hoffe nur, als wird so werden, wie du es vorhast." Erwiderte die alte Hexe, trank ihre Tasse Tee aus und verließ den Raum durch eine Seitentür.

,Wird es, keine Sorge, sie werden es bald selbst erkennen.' Dachte Albus Dumbledore zufrieden und winkte dann kurz mit seiner Hand und die Tür zu seinem Büro öffnete sich von selbst. Der Malfoy Erbe kam hinter ihr zum Vorschein.

"Mr. Malfoy, ich habe sie erwartet." Sagte der Schulleiter und schenkte ihm ein kleines Lächeln.

"Warum setzten sie sich nicht und trinken eine Tasse Tee mit mir? Einen Zitronendrops?" Bot er höflich an und gestikulierte auf den gepolsterten Stuhl vor seinem Schreibtisch, auf welchem Minerva ein paar Augenblicke zuvor gesessen hatte.

Der blonde Slytherin ließ sich ohne ein Wort nieder und starrte den alten Zauberer wortlos an.

"So, was bringt sie hier her, Mr. Malfoy? Ich glaube kaum, dass sie mich nur wegen des Vergnügens meiner Gesellschaft besucht haben. Auch wenn es eigentlich schade ist, denn die Leute scheinen immer zu denken, dass sie mich nur aufsuchen können, wenn ein ernsthafter Notfall eintritt." Sagte Albus und mit einer erneuten Bewegung seiner Hand erschien eine Tasse dampfender Tee vor Draco.

"Ich will sie nur wissen lassen, dass ich den Aufsatz, den sie uns aufgegeben haben, nicht schreiben werde, Sir." Meinte der hellhaarige Junge knapp und widmete der Teetasse keinen zweiten Blick.

"Ah ja, die Aufsätze. Eine kleine Inspiration, die mich aufsuchte, als ich darüber nachdachte, wie wir unser Hogwarts vereinen können. Ich war mir bewusst, dass sie und Mr. Potter es nicht sehr gut aufnehmen würden, aber dass es ihnen solche Schwierigkeiten bereiten würde, hätte ich nicht gedacht." Erklärte Dumbledore und schaute in Dracos grauen Augen.

Der Blonde schwieg und blickte den Schulleiter nur an, sein Kinn war erhoben, eine stolze Haltung, er repräsentierte alles, dass ein Malfoy war.

"Doch wie Professor McGonagall auch Mr. Potter mitteilte, so muss ich es ihnen sagen, es wird keinen Austausch geben. Ich habe meine Gründe, warum ich jedes einzelne Paar zusammengetan habe. Und die gesamte Idee würde nutzlos sein, wenn ich dieses Gleichgewicht durcheinanderbringen würde. Und um ihnen ein Geheimnis zu verraten, es gibt einen sehr guten Grund, warum sie mit Mr. Potter zusammen sind."

Malfoy hatte sich nicht bewegt. Er saß immer noch da, schaute Dumbledore an, nur seine Hände waren ein wenig geballt.

"Aber ich werde nicht über Potter schreiben! Kein winzigkleines Wörtchen werde ich über ihn schreiben!! Ich sehe ihre Absichten nicht und auch wenn sie angeblich von gutem Nutzen sein sollten, so werden sie sich nicht bewahrheiten, denn ich werde nicht über Potter schreiben!!" Erwiderte Draco wütend und seine Augen blitzen auf.

"Mr. Malfoy," sagte der ältere Zauberer und hob eine Hand, "Es tut mir leid, dass ich sie unter so einen Druck stellen muss, aber ich muss darauf bestehen, dass sie den Aufsatz schreiben, außer sie wollen dieses Schuljahr nicht schaffen. Was wiederum, so denke ich, ihren Vater nicht sehr glücklich machen wird. Mr. Potter ist auch nicht sehr von dieser Idee angetan aber sie werden das schaffen, davon bin ich überzeugt." Meinte der Schulleiter, seine Stimme war immer noch ruhig und sanft aber genau dies schien Draco noch zorniger zu machen.

"Kapieren sie es nicht?! Ich werde nicht über Potter schreiben! Sie können mich nicht dazu zwingen, Sir! Keine Chance!" Draco war aufgesprungen und funkelte Dumbledore hitzig an.

"Ich bitte sie, Mr. Malfoy, ich will wegen ihrer Ausdrucksweise keine Punkte von Slytherin nehmen. Ich denke, ich habe mich klar genug ausgedrückt... sie werden einen Aufsatz über Mr. Potter schreiben."

Diese Worte sagten dem blonden Erben von Malfoy Manor, dass das Thema erledigt war und er gehen sollte und der Slytherin drehte sich auch tatsächlich um, aber nicht ohne vorher eine ziemlich unfreundliche Handbewegung an den Schulleiter zu richten.

"Ah, und ich weiß von einer sehr zuverlässigen Quelle, dass Mr. Potter sehr von Schokofröschen und Bertie Botts Bubblegum in allen Geschmacksrichtungen angetan ist." Rief Dumbledore hinter Draco her, kurz bevor sie Tür zuknallte.

'*~*'

Der Schlafsaal der Gryffindor 6.Klässler war fast wie ausgestorben, als Harry reinkam. Nur Seamus Finnigan saß auf seinem Bett und las eine ziemlich *interessante* Zeitschrift.

Die Tür fiel ins Schloss und der irische Junge schaute auf.

"Hey Har!" Grinste er schelmisch und zwinkerte seinem Klassenkameraden zu.

"Hi Seamus." Antwortete der Dunkelhaarige und ließ sich auf sein Bett plumpsen, seufzte schwer.

"Was is los?" Fragte Seamus und schob sein Magazin wieder unter sein Kopfkissen, musterte Harry bedächtig.

"Ach, nichts, außer dass ich einen Aufsatz über ein komplettes Arschloch schreiben darf, der ganz nebenbei noch mein Rivale und langgehasster Feind ist und ich ihn erwürgen könnte!" Erwiderte er düster und drehte sich zu seinem Kameraden um.

"Redest du über Malfoy?" Seamus setzte sich im Schneidersitz in seinem Bett auf und ein seltsamer Ausdruck lag auf seinem Gesicht.

"Volltreffer, hast 100 Punkte! Wir reden über König-Arrogant, Ich-Bin-Der-Größte-Arsch-Und-Liebe-Es-Alles-Nieder-Zu-Machen-Was-Kein-Verdammtes-Reinblut-ist und der Meist-Gespoilte-Und-Beschissenste-Idiot-Auf-Dieser-Welt!" Antwortete der Junge, Der Im Moment Ziemlich Down War.

Ein spitzbübischer Ausdruck schlich sich auf Finnigans Gesichtszüge und er grinste vorwitzig.

"Nun, ich glaub eher, dass du die Sexieste-Und-Umwerfendste-Person-Auf-Dieser-Welt-Von-Der-Du-Nur-Träumen-Kannst-Von-Flachgelegt-Zu-Werden meintest?"

Seamus musste lachen, als er sah, dass ihn Harry anschaute als hätte er ihm gerade erzählt, dass Snape mit Gilderoy Lockhart zusammen war und die beiden bald in Pink heiraten würden.

"Wa... WAS?!" Platze es dann aus dem Rabenschwarzhaarigen Jungen heraus und seine Augen wuchsen auf Tellergröße.

"Was, was?" Der Ire lachte, "hast du keine Augen im Kopf oder was, Harry? Malfoy ist verdammt gutaussehend! Die Hälfte des Schlosses sabbert ihm hinterher, falls du noch nicht bemerkt haben solltest! Will ja nicht wissen, mit wie vielen Leuten er schon in der Kiste war. Trotzdem.. er ist nicht so niedlich wie Blaise... ." Fügte er noch breit grinsend hinzu.

"Sea... Seamus??" Stotterte der Sucher entsetzt und stolperte über seine eigenen Worte. Konnte nur noch perplex starren.

Seamus begann zu kichern, in einer jungenlichen Art, natürlich und hüpfte dann auf Harrys Bett herüber.

"Ich glaube, du brauchst mal ein wenig Nachhilfe von deinem guten alten Kumpel Seam. Vermute, die Rivalität zwischen dir und ihm hat dich so blind gemacht, als das du was anderes sehen kannst, außer sein hübsches Gesicht, in welches du gern mal reinschlagen würdest."

Mit diesen Worten nahm er Harry an der Hand und zog ihm aus dem Schlafsaal, die Treppen herunter in den Gemeinschaftsraum direkt zu Lavender Brown und Parvati Patil, die in einer Ecke saßen und über etwas kicherten.

"Hey Ladies, ich brauche eure Hilfe!" rief der irische Junge und zwinkerte ihnen zu.

Lavender kicherte leicht während Parvati interessiert anschaute.

"Was ist los, Seamus?" Fragte das dunkelhäutige Mädchen und ihre Hand wanderte in ihr schwarzes, seidiges Haar.

Seamus versicherte sich, dass Harry direkt neben ihm stand und drehte sich dann den Mädchen wieder zu.

"Ich will von euch wissen, was ihr über Draco Malfoy denkt."

Die Antwort der Mädchen überraschte Harry wirklich, denn Lavender lief rot an und Parvati begann leicht zu schnurren während beide albern kieksten.

"Oh Draco Malfoy... er ist..." Lavender musste wieder kichern, "wirklich, wirklich sexy!" hauchte sie. Ihre Freundin nickte nur.

"Er ist die Art von Kerl, den ich bestimmt nicht von meiner Bettkante schubsen würde!" Ergänzte sie und die Augen der beiden Mädchen fingen an seltsam zu glänzen.

"Oh jaaaaaaah... ." seufzte Lavender und beide schienen auf Wolke Sieben abzuheben.

Finnigan drehte sich zu seinem Freund um und grinste breit, ein unausgesprochenes "Na, was hab ich dir gesagt?" lag in seinen Augen.

Harry stand einfach nur da und schaute die beiden Mädchen nur verwirrt an, traute weder seinen Augen noch seinen Ohren. Dachten sie wirklich, Malfoy war attraktiv? Aber haalt! Stop! Vielleicht waren sie ja auch nur eine Ausnahme, versuchte er sich zu beruhigen.

Seamus schien seinen Gedanken zu lesen, denn er ergriff seine Hand wieder und zerrte ihn zum Kamin, wo Ginny Weasley saß und ein Buch las.

"Hey Ginny, was hältst du von Draco Malfoy?" sagte Seamus gerade heraus und Harry war wirklich sehr geschockt, als sich das rothaarige Mädchen in einer sehr zweideutigen Art kurz über ihre Lippen leckte.

"Er ist... nun, wenn ich nicht mit Dean zusammen wäre, hätte ich bestimmt sein Bild unter meinem Kopfkissen liegen. Ich bin überzeugt, dass er einer der gutaussehendsten Typen an unserer Schule ist! Auch wenn er ein Charakterschwein ist." antwortete sie und wurde ein wenig rot während sie Harry einen seltsamen Blick zuwarf.

Genau dieser wusste nicht was er sagen, geschweige denn denken sollte, sogar Ginny meinte, das Malfoy scharf war?!

Waren sie denn alle verrückt geworden?!

Seamus musste ihn buchstäblich aus dem Gemeinschaftsraum zerren, denn der Junge war anscheinend zu perplex um sich daran zu erinnern, wie seine Beine funktionierten.

Nach jedoch zwei Ravenclaw, fünf Hufflepuff und einer Slytherin, die alle ziemlich ähnlich auf die Frage, was sie über Draco Malfoy dachten, reagierten, nämlich wie verrückt rot anzulaufen (Hufflepuff), zu kichern (Ravenclaw), quietschen (wieder Hufflepuff) und tief zu schnurren und leise zu fäucheln (Slytherin), war Harry nur noch mehr verwirrt.

Sehr, sehr, *sehr* verwirrt.

War die Welt des Untergangs oder war Malfoy, der Malfoy, mit dem er immer gestritten hatte, ernsthaft so gut-umwerfend-wieauchimmer-aussehend?

Aber warte! Lavender, Ginny und Parvati und all die anderen waren Mädchen, natürlich würden sie denken, dass er ganz okay aussah (Harry konnte sich geradeso dazu bringen, einzugestehen, dass Malfoy wirklich ein wenig besser als so manch anderen Leute, die er kannte, aussah), aber als Junge war das natürlich eine ganz andere Geschichte.

Das war dann auch genau das, was er dem irischen Junge erzählten, als sie an der Bibliothek vorbeikamen. Doch die Antwort, die er bekam, war nicht die, die er erwartet hatte.

"Nein Harry, denk nicht mal dran! Ich kann dir Kerle zeigen, die Malfoy auch attraktiv finden, oder sogar was mit ihm anfangen würden. Und wenn wir schon mal drüber reden, ich finde eh, es ist so langsam Zeit, dass wir dich endlich mal aus deiner Verleumdung kriegen!" sagte Seamus einfach.

"Verleumdung?!" empörte sich Harry schrill und war wieder mal geschockt.

"Ich bin nicht in Verleumdung, ich bin 100% hetero, vielen Dank auch!" erwiderte er patzig und starrte seinen Klassenkameraden ärgerlich an.

Ein paar Schüler, die vorbeiliefen begannen zu kichern und zu glucksen und musterten ihn interessiert.

"Gibt's was zu Glotzen?!" Fauchte Harry die Schüler an und drehte sich um.

Seamus stand einfach nur da und beobachtete seinen Freund mit einem amüsierten Blick. Er war sich sicher, dass sein schwarzhaariger Freund ein wenig Hilfe brauchte, nicht nur in Sachen Erkennen Wie Scharf Draco Malfoy Ist.

"Ja, ja, Harry, andere Leute haben das auch schon gesagt. Und wo sind die heute?" erwiderte er dem Grünäugigen neckisch.

"Hey! Ich bin *hetero*! H-e-t-e-r-o! Es ist mir so was von scheißegal, wenn Draco Malfoy attraktiv ist oder nicht!"

"So, du denkst also ich bin scharf, Potter?!" sagte eine spöttische Stimme und als Harry herumwirbelte, schaute er direkt in das Gesicht eines sehr selbstgefällig grinsenden, blonden Slytherin mit grausilbernen Augen, der die Arme überkreuzt hatte und ihn ziemlich erwartend anschaute.

"Nein... Nein!!" Erefierte Harry hektisch konnte jedoch nicht verhindern, das Röte auf seine Wangen kroch.

Seamus grinste wieder nur mal, wie eine Katze plus Kanarienvogel, als er Blaise Zabini hinter Draco auftauchen sah.
Der dunkelhaarige Slytherin zwinkerte ihm zu und der Ire erwiderte den Gruß mit eine Kussband.

"Wirst du wohl damit aufhören!!" zischte Harry irritiert und versuchte unter allen Umständen Draco Malfoy *nicht* anzusehen.

Aber es schien ein aussichtsloses Unterfangen zu sein, denn es war als hätten die silbernen Augen eine magnetische Auswirkung auf ihn, denn als er seinen vorsichtig Blick hob, waren es eben diese Augen, die die seinigen fanden.

Jeder noch so kleine Kommentar, den er zuvor von den anderen Mädchen gehört hatte, wirbelte in seinem Kopf herum und er spürte wie seine Augen von den oh-so-hochgelobten glitzernden, silbernen Ovalen zu den, nur noch mehr gepriesenen, blonden und anscheinend so weich wie Seide sein sollenden Haaren und die Strähnen, die nur so sexy in Malfoys feingeschnittenes Gesicht hingen, wanderten.

Er war sich nicht sicher, ob er es sich es nur einbildete, aber der Gryffindor konnte schwören, dass er den leichtesten Duft von Sommerregen und Pomelofrucht wahrnehmen konnte. Etwas begann in seinem Bauch zu kitzeln und dann stoppten Harrys smaragdgrüne Augen an den rosigen Lippen, die ganz leicht geöffnet waren und unglaublich weich aussahen.

Malfoy schien zu bemerken, was der dunkelhaarige Junge betrachtete, denn seine Zunge stahl sich aus seinem Mund und leckte verführerisch über seine Lippen, schien ihn zu necken.

Harry quiekte ein wenig und dann machte sein vernebeltes Gehirn die alles entscheidende Mitteilung: Du.wurdest.beim.Starren.erwischt!

Der Schwarzhaarige zwang seinen Blick sofort von Draco weg und tat dann das was ihm am liebsten erschien. Er rannte.

'*~*'

Ende Kapitel II

Na, was denkt ihr? Soll ich lieber gleich aufhören oder darf ich noch ein Kapitelchen schreiben?*Hundeblick* xD